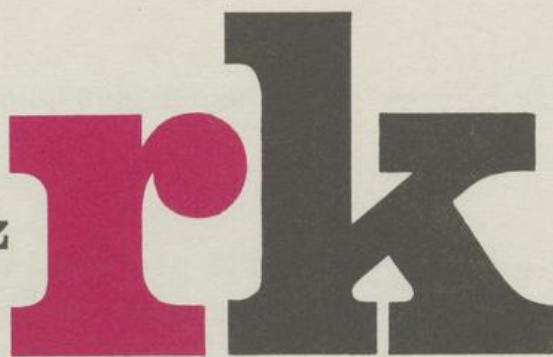


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Freitag, 14. Oktober 1983

Blatt 2807

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: (rosa)	Bausperre in Neustift Meinungsbefragung zum "Tag der offenen Tür" 1983 Malen und Zeichnen im Pflegeheim Modeschule Hetzendorf in Berlin erfolgreich
Lokal: (orange)	104. Geburtstag Sind die Wiener "impfmüde" geworden?

Bausperre in Neustift

=++++

1 #Wien, 14.10. (RK-KOMMUNAL) über ein Gebiet im Bereich von Neustift und Salmannsdorf, das unter anderem von der Hameaustraße, der Agnesgasse, der Rathstraße, dem Ludwig-Gruber-Web, der Peter-Altenberg-Gasse und dem Michaelerwaldweg begrenzt wird, wird eine zeitlich befristete Bausperre verhängt. Dies beschloß der Gemeinderatsausschuß für Stadtentwicklung und Stadterneuerung. Während der Bausperre soll, wie Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN dazu erläuterte, der Flächenwidmungs- und Bebauungsplan im Hinblick auf die Erhaltung und einen weitergehenden Schutz des charakteristischen Ortsbildes überarbeitet werden.#

Zwtl.: Neue Flächenwidmungspläne im 9. und 13. Bezirk

Außerdem beschloß der Gemeinderatsausschuß neue Flächenwidmungs- und Bebauungspläne für Teilgebiete des 9. und 13. Bezirks. In dem Gebiet zwischen Alserbachstraße, Liechtensteinstraße, Fürstengasse, Porzellangasse, Berggasse, Währinger Straße und Nußdorfer Straße soll überwiegend die Widmung Wohngebiet gelten. Nachteilige Hofbebauungen sollen verhindert, wertvolle Bäume in Höfen geschützt werden.

In dem Gebiet zwischen Wlassakstraße, Ghelengasse, Stock im Weg, Köchelgasse, Gemeindeberggasse, Veitingergasse und Jagdschloßgasse im 13. Bezirk soll durch den neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan vor allem Vorsorge für die Erhaltung durchgrünter Wohngebiete für die Erhaltung und den Ausbau von Erholungsräumen und für die zur Erschließung notwendigen Verkehrsflächen getroffen werden. Bei der Bebauung soll besonderer Bedacht auf das vorhandene Erscheinungsbild genommen werden. (Schluß) ger/bs

NNNN

Meinungsbefragung zum "Tag der offenen Tür" 1983 (1)

=++++

2 #Wien, 14.10. (RK-KOMMUNAL) Die neue Präsentationsform des "Tages der offenen Tür" mit den Informationsstraßen rund ums Rathaus, wurde von den Besuchern voll akzeptiert. Das zeigte eine Meinungsbefragung, die am Veranstaltungstag vom Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien durchgeführt wurde, und über deren Ergebnisse "Wien aktuell Wochenblatt" in seiner jüngsten Ausgabe berichtet.#

- o 55,1 Prozent haben den "Tag der offenen Tür" schon mehrmals besucht, 8,4 Prozent im Vorjahr zum erstenmal, 36,4 Prozent kamen heuer zum erstenmal. Unter den Erstbesuchern überwiegt die Gruppe der 20 bis 35jährigen.
- o Die neue Form der Präsentation mit den Informationsstraßen bezeichneten 86,6 Prozent der Befragten als "sehr gut", 10,1 Prozent als "weniger gut", 3,2 Prozent äußerten keine Meinung.
- o 92,3 Prozent halten einen solchen Informationstag für notwendig, 7,6 Prozent für nicht notwendig.
- o Die Stimmung rund ums Rathaus wurde von 74,6 Prozent der Befragten als Informationsschau mit Unterhaltungscharakter, von 24,8 Prozent als Jahrmarktstrubel, von 0,6 Prozent als langweilig, peinliche Leistungsschau der Gemeinde gewertet.
- o 75 Prozent hatten mehr als zwei Stunden für den Besuch eingeplant, nur 2,3 Prozent weniger als eine Stunde. Hier war auffallend, daß vor allem die jüngeren Besucher bis 35 Jahre eine längere Besuchszeit eingeplant hatten. Das Interesse am Unterhaltungsprogramm dürfte dabei ebenso eine Rolle gespielt haben, wie der Umstand, daß Familien mit Kindern an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen wollten. (Forts.) bau/bs

NNNN

Meinungsbefragung zum "Tag der offenen Tür" 1983 (2)

=++++

3 Wien, 14.10. (RK-KOMMUNAL)

o 79 Prozent zeigten sich über das Programm ausreichend informiert. Von ihnen nannten 76,1 Prozent den Postwurf des Presse- und Informationsdienstes als Informationsquelle.

o Vom "Tag der offenen Tür" erwarteten sich 25,4 Prozent - vor allem jüngere Besucher - in erster Linie Information, 7,4 Prozent vor allem Unterhaltung, aber 67,1 Prozent beides.

o 94,8 Prozent erklärten, daß sie die Absicht hätten, den "Tag der offenen Tür" auch im kommenden Jahr zu besuchen.

Stadtrat Peter SCHIEDER erklärte dazu dem "Wien aktuell-Wochenblatt": "Das Ergebnis der Befragung ist eindeutig. Die Notwendigkeit des "Tages der offenen Tür" wurde von mehr als 92 Prozent der Befragten bejaht. Die neue Art der Präsentation mit den Informationsstraßen rund ums Rathaus fand die Zustimmung von mehr als 86 Prozent, die Kombination von Information und Unterhaltung wurde von mehr als 74 Prozent begrüßt. Wer beim "Tag der offenen Tür" dabei war, konnte bereits aus der großen Besucherzahl und der guten Stimmung einen positiven Eindruck gewinnen. Die Meinungsbefragung bestätigt nun diesen Eindruck: Der Versuch, bei der Gestaltung dieses Tages neue Wege zu gehen, war erfolgreich." (Schluß) bau/bs

NNNN

Malen und Zeichnen im Pflegeheim

=++++

4 Wien, 14.10. (RK-KOMMUNAL) Die Möglichkeit, zu malen und zu zeichnen, besteht ab kommenden Montag, den 17. Oktober, für die Bewohner des Pflegeheimes und die Besucher des Geriatrischen Tageszentrums im Sozialmedizinischen Zentrum Ost. Unter der Leitung des bekannten Malers und Kunsterziehers Prof. Karl KREUTZBERGER werden in 14tägigen Abständen Kurse stattfinden, in deren Rahmen die Teilnehmer mit Farben, Pinseln, Papier und anderen Materialien kreativ tätig sein können.

Die von den Besuchern des Pflegeheimes und den Besuchern des Geriatrischen Tageszentrums geschaffenen Arbeiten sollen unter anderem auch zur Ausschmückung der Gänge und Tagräume des Pflegeheims verwendet werden. (Schluß) zi/ko

NNNN

Modeschule Hetzendorf in Berlin erfolgreich

=++++

5 Wien, 14.10. (RK-KOMMUNAL) Unter dem Motto "Junge Mode und junge Musik aus Wien" gastierten die Modeschule Hetzendorf und die Jazzklasse des Konservatoriums der Stadt Wien zu Beginn dieser Woche in Berlin.

Vor Einkäufern der Modemesse "Berliner Durchreise", vor Studenten der Modeabteilung der Hochschule Berlin und vor Schülern von Berliner Modeschulen zeigten die Hetzendorfer ihre diesjährige Kollektion. Das erfolgreiche Auftreten der Wiener Mode- und Musikstudenten fand auch in den Berliner Medien ausführlichen Niederschlag. (Schluß) emw/bs

NNNN

104. Geburtstag

=++++

6 Wien, 14.10. (RK-LOKAL) Am 15. Oktober feiert Therese KAIBLINGER ihren 104. Geburtstag. Sie ist verwitwet und lebt mit einer Tochter im gemeinsamen Haushalt in der Steinmüllergasse im 17. Bezirk. Von ihren sieben Kindern leben nur noch vier. Therese Kaiblinger hat drei Enkel, vier Urenkel und eine Ururenkelin.

Bezirksvorsteher Robert PFLEGER wird die Jubilarin am Sonntag, dem 16. Oktober besuchen und ihr die Glückwünsche der Stadt Wien überbringen.

Zwtl.: 101. Geburtstag

Maria BÖHM - sie wohnt im 3. Bezirk, Weißgerberlande - feierte am 25. September ihren 101. Geburtstag. Bezirksvorsteher Rudolf BERGEN wird die Jubilarin am Dienstag, dem 18. Oktober, besuchen und ihr im Namen der Stadt Wien gratulieren. (Schluß) pa/bs

NNNN

Sind die Wiener "impfmüde" geworden?

Utl.: Rechtzeitige Impfung schützt vor Grippe

=++++

7 Wien, 14.10. (RK-LOKAL) Die Gesundheitsbehörden schlagen Alarm. Das Interesse an der diesjährigen Gripeschutzimpfkaktion ist - nach anfänglich starker Beteiligung - bedauerlicherweise zurückgegangen. In den ersten drei Wochen wurden in den 19 Bezirksgesundheitsämtern 7.987 Personen geimpft. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es um rund tausend Personen mehr.

Das Gesundheitsamt der Stadt Wien hofft, daß diese "Impfmüdigkeit" nur vorübergehend war und richtet an die Bevölkerung den dringenden Appell, sich noch vor Beginn der "Grippezeit" impfen zu lassen. Bekanntlich sind vor allem ältere Personen im Falle eines grippalen Infektes herz- und kreislaufgefährdet.

Geimpft wird noch bis einschließlich 11. November und zwar jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr in den Bezirksgesundheitsämtern. Die Impfung kostet 50 Schilling. (Schluß) zi/ko

NNNN